



Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben das nachfolgende Allerhöchste Handschreiben allergnädigst zu erlassen geruht:

Pieber Graf Glam-Martinic!

Der dritte Kriegswinter mit allen seinen Härten liegt hinter uns und, wenn es auch noch manchen Monat braucht, bevor die keimende Saat uns Nahrung gibt, so dürfen wir doch erwarten, daß das Frühjahr eine Erleichterung der Lebensführung mit sich bringen wird.

Bis dahin gilt es durchzuhalten und dies wird uns, freilich mit großen Entbehrungen, zweifellos auch gelingen.

In dieser schweren Zeit drängt es Mich, Meinen geliebten Völkern zu sagen, wie tief Mir ihre Mühsal zu Herzen geht und daß Ich ihnen wärmsten Dank für die Opferfreudigkeit und Geduld weiß, mit welcher sie alle Lasten des Krieges auf sich nehmen.

Und dankbar würdige Ich, was von der Bevölkerung mit bewundernswertem Aufgebote ihrer geistigen und materiellen Kräfte in diesen ruhesten Tagen geleistet ward: die Arbeit des Landwirtes, des industriellen und gewerblichen Arbeiters, des Bergmannes, kurz aller jener tapferen und ausdauernden Kämpfer des gesamten Wirtschaftslebens, die sich der für unseres Vaterlandes Bestand und Ehre fechtenden Selben würdig erwiesen haben.

Auch des vorbildlichen Wirkens unserer patriotischen Frauen, die sich in schwerster Zeit durch Standhaftigkeit, wirtschaftliche Tüchtigkeit und werktätige Nächstenliebe für immer die Anerkennung des Vaterlandes gesichert haben, gedenke Ich mit innigem Danke.

Von ihnen Allen erwarte Ich, daß sie, durchdrungen von der Größe der Zeit, die alle Hände gebieterisch ans Werk ruft, auch weiterhin das Äußerste leisten, für sie Alle ersthe Ich, vertrauensvoll in die Zukunft blickend, Gottes reichsten Segen. Möge die zuversichtliche Hoffnung auf baldige bessere Tage sie bei ihrer weiteren, dem Gesamtwohle des Vaterlandes geweihten Arbeit begleiten!

Dies beauftrage Ich Sie, der Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen.

Lagenburg, am 8. Mai 1917.

Karl m. p.

Glam-Martinic m. p.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Wien, am 13. Mai 1917.

Der k. k. Statthalter im Großherzogtum Österreich unter der Enns:

Weyleben m. p.